

**LSBTI\*  
Landeskoordinierungsstelle  
Sachsen-Anhalt Nord**

Otto-von-Guericke-Straße 41  
39104 Magdeburg

**Kontakt**

 0391 / 40 03 51 33  
 kontakt@dimsa.lgbt  
 www.dimsa.lgbt

**Impressum**

LSVD Sachsen-Anhalt e.V.  
Otto-von-Guericke-Straße 41  
39104 Magdeburg

**Gefördert durch:**

**Titelbild:** Pixel-Shot | stock.adobe.com



# Zentrale Meldestelle

für die Registrierung von Diskriminierung & Gewalt  
gegen LSBTIQ\* in Sachsen-Anhalt

[www.dimsa.lgbt](http://www.dimsa.lgbt)

## Wozu dient die LSBTIQ\*-Diskriminierungs-Meldestelle in Sachsen-Anhalt (DiMSA)?

Die Zentrale Meldestelle für die Registrierung von Diskriminierung und Gewalt gegen Lesben, Schwule, Bi-, Trans\*- und intergeschlechtlichen sowie queeren Menschen in Sachsen-Anhalt (DiMSA) sammelt und dokumentiert alle Diskriminierungs- und Gewaltvorfälle, die sich gegen jugendliche und erwachsene Frauen, Männer, Trans\* und intergeschlechtliche Menschen richten haben, die lesbisch bzw. schwul oder bisexuell sind oder sich geschlechtlich als trans\*, inter\* oder nicht-binär definieren oder dafür gehalten wurden.

Hierzu zählen beispielsweise vorurteilsmotivierte lesben- schwulen- und trans\*phobe Beleidigungen, körperliche Angriffe, Raubtaten, sowie häusliche Gewalt, Sexismus und sexuelle Übergriffe.

Des Weiteren sind auch LSBTIQ-diskriminierende Vorfälle von Interesse, die sich beispielsweise im Kontext von Arbeitsplatz, Schule, im Kontakt mit Behörden und Ämtern - besonders auch deren Mitarbeiter\*innen - ereignen, aber auch bezogen auf religiöse Einrichtungen.

Das Projekt beinhaltet einen anonymen Online-Fragebogen für Beschwerden und Meldungen von Vorfällen, die im Zusammenhang mit Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit stehen. Im besonderen Focus steht hier auch die Aufklärung zur Erhöhung der Anzeigenbereitschaft. Hass, Gewalt und Diskriminierung gegen LSBTIQ\* findet meist im Verborgenen statt. Um dagegen vorgehen zu können, müssen die Vorfälle bekannt und sichtbar gemacht werden.

Auf der Internetseite sind auch Informationen zum Opferschutz, Opferhilfen & Beratungsmöglichkeiten, Präventionsmaßnahmen und Kooperationen abrufbar.

## Trägerschaft und Finanzierung der LSBTIQ\*-Diskriminierungs-Meldestelle Sachsen-Anhalt

Die Zentrale Meldestelle für die Registrierung von Diskriminierung und Gewalt gegen LSBTIQ\* in Sachsen-Anhalt ist ein im Dezember 2020 gestartetes Projekt der unabhängigen LSBTI\*-Landeskoordinierungsstelle Sachsen-Anhalt Nord (LSBTI\*-LKS Nord) in Trägerschaft des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD) in Deutschland – Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Der Fragebogen zur Registrierung von Diskriminierung und Gewalt gegen LSBTIQ\* entstand in Kooperation mit „MANEO – Das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin“, mit der Ansprechperson für die Belange von LSBTTI bei der Polizei Sachsen-Anhalt (AP LSBTTI) und dem Projekt „Queer And Trans\* Life Support“ des LSVD Sachsen-Anhalt.

Die LSBTI\*-LKS Nord wird gemeinsam mit der Zentralen Meldestelle sowie dem Projekt „Queer And Trans\* Life Support“ gefördert vom Ministerium für Justiz- und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.

## Möchtest Du eine Beratung?

Dann empfehlen wir Dir Kontakt mit unserem Projekt „Queer And Trans\* Life Support“ aufzunehmen:

Email: [support@lsvd-lsa.de](mailto:support@lsvd-lsa.de)

Überfalltelefon: 0391-19228 (dienstags von 20 bis 22 Uhr)

Persönliche Beratungstermine außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung möglich.